



Aus der Ratsstube

Sanierung Gemeindestrassen

Die Gemeinde Schmiedrued hat im letzten Herbst die Heggelenstrasse saniert. Dieses Jahr wird eine weitere Etappe der Gemeindestrassen erneuert.

Von April bis Juni 2020 werden die nächsten Strassenabschnitte saniert. Es betrifft vorerst die Schürstrasse und die Leestrasse. Die Baudauer kann je nach Witterungslage noch ändern. Die betroffenen Anwohner werden mit separatem Schreiben informiert.

Baugesuch von Dätwyler Felix

Schiltwald 243, 5046 Schmiedrued: Innenausbau «Engelhof», Gebäude Nr. 243, Schiltwald 243, auf Parzelle Nr. 1018.

Baugesuch von Dätwyler Sandra und Rudolf

Heggelenstrasse 35, 5046 Schmiedrued: Umbau Einfamilienhaus und Neubau Tiefgarage, Eggschwilstrasse 51, auf Parzelle Nr. 175.

Baubewilligung an Hunziker Max

Bodenrüti 106, 5046 Schmiedrued: Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Bodenrüti 106, auf Parzelle Nr. 688.

Baubewilligung an Peer Ugo

Kehracker 673, 5046 Schmiedrued: Einbau einer Einliegerwohnung in Gebäude Nr. 673 (bereits erstellt), Kehracker 673, auf Parzelle Nr. 1329.

Baubewilligung an Giger Pascal, Laufgruppe Walde

5603 Staufen: Beschilderung von Laufstrecken im Gebiet Brünnelichrüz, Hasel, Rechten und Steinig in den Gemeinden Gontenschwil und Schmiedrued.

Neuorganisation Bauverwaltung

Der Gemeinderat hat aus verschiedenen Gründen entschieden, die Dienstleistungen der Bauverwaltung neu zu organisieren. Die Bauverwaltungsaufgaben werden per 1. Juli 2020 vollumfänglich an die Regionale Bauverwaltung Schöftland übertragen. Über die Detailorganisation und die neuen Abläufe wird in einer nächsten Ausgabe des Schmiedrued AKTUELL informiert. Der Gemeinderat dankt Melanie Kordina, Schlossrued, schon heute herzlich für die langjährige Begleitung und die fachkompetente Beratung des Gemeinderats im Baubewilligungswesen. Frau Kordina wird ihre Dienstleistungen für die Gemeinde noch bis 30. Juni 2020 im gewohnten Rahmen erbringen. Anschliessend erledigt sie noch Arbeiten, die laufende oder bereits abgeschlossene Bauprojekte betreffen.

Verschiebung Entsorgung Papier und Karton

Am Freitag und Samstag, 26./27. Juni 2020 war die Entsorgung von Papier und Karton in der Abfallsammelstelle beim Schulhaus Walde geplant. Dieses Datum wurde auf den **Freitag und Samstag, 12./13. Juni 2020** verschoben.

Informationen zum Corona-Virus

Gemeindeverwaltung

Damit die Verwaltungsdienstleistungen für die Bevölkerung auch in dieser ausserordentlichen Lage langfristig gewährleistet werden können, müssen zwingend Schutzmassnahmen ergriffen werden. Der Kundenkontakt am Schalter wird auf das absolut notwendige Minimum beschränkt. Die Verwaltungsmitarbeitenden erledigen ihre Arbeiten teilweise im Home-Office. Wir sind jedoch zu den üblichen Schalteröffnungszeiten immer erreichbar.

Wir bitten Sie, mit der Gemeindeverwaltung telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufzunehmen:

- Gemeindeverwaltung allgemein 062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch
- Abteilung Finanzen 062 726 22 83
finanzen@schmiedrued.ch
- Abteilung Steuern 062 726 22 92
steuern@schmiedrued.ch

Legen Sie nach Möglichkeit die zu besprechenden Unterlagen (oder eine Kopie davon) in den Briefkasten und rufen Sie uns anschliessend an. Nach Erledigung der Angelegenheit senden wir Ihnen die eingereichten Unterlagen umgehend per Post zurück. Allfällige unumgängliche Besprechungen vor Ort, bitten wir Sie, telefonisch oder per E-Mail mit uns zu vereinbaren, damit wir zum Schutz von Ihnen und uns die erforderlichen Massnahmen treffen können. In jedem Fall sind die Sicherheitsregeln einzuhalten und die persönlichen Gespräche so kurz wie möglich zu halten.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und Ihren Beitrag zur Eindämmung der Verbreitung des Corona-Virus. Wir hoffen, Sie bald wieder in gewohnter Weise bedienen zu können.

Abfallentsorgung

Die Kehr- und Grünabfuhr finden zu den Zeiten gemäss Entsorgungskalender statt. Am Freitag, 3. April 2020, wird eine Papiersammlung (ohne Karton) durchgeführt. Bitte stellen Sie das Papier ab 07.00 Uhr gut sichtbar bereit (Papier mit Schnur gebündelt, nicht in Papiertaschen, Säcken oder Schachteln abfüllen).

Die Entsorgungsstelle beim Schulhaus Walde bleibt geöffnet. Bitte halten Sie sich auch dort an die Anordnungen des Bundesrats. Aktuell gilt: Verboten sind Treffen von mehr als fünf Personen im öffentlichen Raum. Kommen fünf Personen oder weniger zusammen, müssen sie den Abstand von zwei Metern einhalten.

Schutzmassnahmen

Aufruf des Bundesrats an die Bevölkerung

Bleiben Sie zu Hause, insbesondere wenn Sie über 65 Jahre alt oder krank sind.

Es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten.

Es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen.

Es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen.

Der Bundesrat und die Schweiz zählen auf Sie!

Die Schweiz befindet sich in einer ausserordentlichen Lage. Die Zahl der Erkrankungen nimmt rasch zu. Die gesamte Bevölkerung ist betroffen und alle müssen jetzt Verantwortung übernehmen: Bleiben Sie wenn immer möglich zu Hause. Nur durch gemeinsames Handeln lassen sich die Zahl der schweren

Erkrankungen begrenzen und die Überlastung unseres Gesundheitssystems vermeiden.

Informationen finden Sie unter www.ag.ch (Kanton) oder www.bag.admin.ch (Bund). Für die gemeindeinternen Informationen verweisen wir auf unsere Webseite www.schmiedrued.ch, wo Sie auch unseren Newsletter abonnieren können.

Aufruf an die über 65-jährigen Einwohner/innen

Der Gemeinderat ruft Sie zu Ihrem Schutz und aus Rücksicht und Solidarität zu Ihrem Umfeld dringend auf, Ihre Einkäufe und weiteren Besorgungen nicht mehr selber vorzunehmen und das Treffen und den Aufenthalt in Menschenansammlungen zu unterlassen.

Wenn Sie in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis niemand haben, der Sie unterstützen und für Sie die Besorgungen erledigen kann, organisiert der Dorfladen oder auch wir gerne für Sie einen Hauslieferdienst. Es gibt zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer im Dorf, die für Sie da sind! Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf:

- Dorfladen Walde 062 726 18 09
info@dorfladenwalde.ch
- Gemeinde Schmiedrued 062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch

Wir verweisen dazu auch auf das am 16. März 2020 verteilte Flugblatt «Information Nahversorgung – Einkaufen im Dorfladen». Haben Sie Fragen oder ein Anliegen, zögern Sie nicht, sich an uns zu wenden.

Die derzeitige aussergewöhnliche Lage verlangt von uns allen Einschränkungen und Anpassungen unseres gewohnten Tagesablaufs. Wenn wir uns alle an die – zum Wohle aller – ausgesprochenen Anordnungen halten, steigt die Hoffnung, dass nicht noch einschneidendere Massnahmen verhängt werden müssen.

Reduzierte Präsenz Bauamt und Hausdienst

Sowohl das Bauamt wie auch der Hausdienst werden derzeit in einem reduzierten Betrieb geführt. Die üblichen Dienstleistungen werden jedoch, allenfalls mit gewissen Einschränkungen, aufrechterhalten. Bei Anliegen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung. Des Weiteren werden den Mitarbeitenden des Bauamts und des Hausdienstes vorübergehend auch Aufgaben ausserhalb ihres eigentlichen Zuständigkeitsbereichs übertragen.

Besuch auf dem Mattenhof

Text und Fotos: Barbara Hettegger

Ende Februar durften wir, die 1./2. Klasse der Schule Schmiedrued, den Mattenhof besuchen. Dort gab es ganz viel Spannendes zu sehen. Im grossen Freilaufstall erfuhren wir vieles über die Mutterkuhhaltung. Wir durften den Tieren vom Futter geben, das gerade bereitgestellt wurde. Ein neugeborenes Kälbchen unter der Wärmelampe löste freudiges Erstaunen aus. Beeindruckend war der riesige Stier, den wir im Freien erlebten.

Ein Highlight war der Besuch im Hühnerstall. Dort tummelten sich hunderte frisch geschlüpfte Küken, von welchen wir sogar einige in die Hand nehmen durften.

Danach trafen wir uns in der Scheune, wo uns die Bäuerin auf einen sehr feinen Lebkuchen und Tee einlud. Als Sitzgelegenheit dienten Heuballen, die im Kreis um einen Tisch aufgereiht waren.

Nach einer Führung zu den Landmaschinen ging es noch zum hofeigenen Spielplatz, den wir nutzen durften, bis wir uns auf den Rückweg machen mussten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen wundervollen Tag mit lehrreichen und faszinierenden Eindrücken!



Auf dem Mattenhof bei Lebkuchen und Tee



Im Kuhstall mit Herr Bolliger

Der Schul-Zahn-Bus war da!

Text: Nadja Kiefer
Fotos: Senta Fehlmann



Das grosse Gebiss beeindruckt

Am 5. März 2020 wartete eine etwas andere Zahnprofi-laxe auf die Kinder der Schule Schmiedrued. Zur Unterstützung unserer Zahnfee Nicole Bossard kam der Schul-Zahn-Bus vorbei. Der Bus ist ausgestattet mit interaktiven Lernprogrammen, Videos und Spielen. Die Kinder erfahren spielerisch die Zusammenhänge und Vorsorgemassnahmen in der Mundhygiene.

In Gruppen durften alle Kinder vom Kindergarten bis in die 6. Klasse den Bus besuchen. Hier einige Eindrücke zu diesem Erlebnis:

«Mer hend e Gslecht ghört und denn het eus e Frou no es rieeesigs Gebiss zeigt.»

«De chli Bär het sini Zähn ned richtig putzt. Denn hets ehm de Papi zeigt.»

«Es esch luschtig gsi, dä Föum z luege. Zahnputze dueni aber ou gärn.»

«Mer hend es Gschänkli becho. Das esch es Büechli

und dört hani öbis chöne drin usmole.»
«Es esch e so ne grosse Bus cho mit ganz vöu Sache drinne.»

Insgesamt war es nichts Neues, was die Kinder im Schulzahnbus erfuhren, aber es war eine gelungene Abwechslung und gute Unterstützung für unsere Zahnfee. Der Schulzahnbus war in der selben Woche auch in Schlossrued zu Besuch.



Der Schulzahnbus ist da



Mundhygiene kindergerecht vermittelt

Nicole Bossard

Text: Gaby Epper
Foto: Senta Fehlmann

Unser guter Geist im Schulleitungsbüro!

Die verschiedensten Hilfeschreie ins Büro:

- Ich ha kei Musigschuelamäldig me. Hesch du no eini?
- Wie chonnt jetzt ou die Lehrerofficedatei it Dropbox?
- Ich ha do e Mahnig übercho... weisch du do öpis genauers?
- Chani no ne Zügnisordner bi der cho hole?
- Bes wenn müend jetzt ou die Aamäldige si?
- Wenn esch jetzt ou Schulzahnpläg?
- Hesch mer Klasselichte vom nöie Schueljohr scho gscheckt?
- Wie muessi jetzt ou die Rächmig kontiere?

Nicht verzagen – Nicole fragen!

Seit vielen Jahren hat Nicole immer ein offenes Ohr für all unsere sehr dringenden.... und einfach alltäglichen Fragen. Und...

...kaum ist eine oft auch längere Sitzung vorbei, flattert bereits das von Nicole perfekt verfasste Protokoll in den Nachrichtenordner unserer Compis. Und ...

...Nicole ist ausserdem die «Zahnfee», das «Zahnputzfräulein», die «Zahnputztante» unserer Schule. Und...

...jeden Montag und Donnerstagmorgen erscheint eine fröhlich, aufgestellte Nicole im Lehrerzimmer zur Pause!

Nicole, danke velmol!

Gaby Epper und das Lehrerteam im Schulhaus Schmiedrued



Nicole Bossard

An der Schule wird gespielt

Texte: Luigi D'Araia und Nadja Kiefer

Fotos: Martina Eichenberger, Nadja Kiefer und Rahel Seibert

Im Februar veranstaltete die Schule, wie jedes Jahr, an zwei Terminen jeweils einen Spielmorgen für die Mittelstufe und einen für Kindergarten und Unterstufe. Hier wollen wir ein paar Eindrücke mit Ihnen teilen:

Spielmorgen der Mittelstufe

Am Mittwoch, 19. Februar 2020 fand der Spielmorgen für die 3. bis 6. KlässlerInnen statt. Die SchülerInnen massen sich in Schnelligkeit, Geschicklichkeit und auch Fleiss! Sie durften verschiedene Posten wie Matten kippen, Hindernislauf, Torwandschiessen und Ringwerfen durchlaufen. Auch das Transportieren von Bällen war eine Herausforderung. Nicht nur Tennisbälle auf Pingpongschläger wurden geschickt getragen, auch die schweren Medizinbälle mussten von A nach B gelangen.

Das Ergebnis überraschte: Neben einer Siegermannschaft gab es vier Gruppen, die alle punktgleich auf dem 2. Platz landeten! Aber auch für die «letzte» der insgesamt sechs Mannschaften war der Sportmorgen ein grosser Erfolg, denn Spielen macht Spass und verbindet. Die SchülerInnen freuen sich bereits auf den Spielmorgen 2021.



Stuhlbein-Ringwerfen



Wieviele das wohl sind?



Mitfiebern

Spielmorgen Kindergarten und Unterstufe

Am Mittwoch, 26. Februar 2020 durften dann auch noch die «Kleinen» spielen. Gemeinsam starteten Kindergartenkinder und Erst-/Zweitklässler in den Räumlichkeiten des Kindergartens. Im ersten Teil des Anlasses durften die Kinder im Freispiel tätig sein. Jedes Kind bastelte bis zur Znünpause einen Wurfball aus Tennisbällen, Luftballons und Krepppapier. Nach ausgiebigem Spielen und Basteln wurde den Kindern ein leckeres Znüni offeriert. Während drinnen ausgelassen gespielt wurde, fiel draussen sanft der erste richtige Schnee des Jahres! Nach der grossen Pause traf man sich, samt Wurfballen, in der Turnhalle zum Wettbewerb. In sechs Gruppen bewegte sich die Kinderschar von Posten zu Posten. Immer mit im Gepäck: die wunderschön bunten Wurfballen. Zielen, werfen, rennen, zusammenarbeiten – das war das Geheimrezept für den Erfolg.

Müde, aber zufrieden, verabschiedeten sich die Kinder in die Mittagspause. Am Freitag wurden dann die Punkte verlesen und die Kinder freuten sich mit Applaus gegenseitig über ihre Erfolge.



Wurfbälle basteln



Der bunte Wurfball macht was her.



Gemeinsam Spielideen entwickeln.



Mit Eifer dabei



Spielen ist schön.



Schüler und Kindergartenkinder spielen gemeinsam.



Büchsenwerfen mit dem selbstgebastelten Ball.

Der Schüler/Lehrer-Alltag während der Corona-Krise

Die Schule Schmiedrued berichtet, wie der Alltag in der aktuellen Ausnahmesituation aussieht. Wir haben für Sie einige Erfahrungen und Eindrücke aus dem Lehrerteam, der Schulleitung und von den Schulkindern zusammengestellt.

Aussetzung der Schulpflicht aufgrund des Coronavirus – ein Beitrag der Schulleiterin Claudia Kaufmann

Aufgrund der Entwicklung der Ansteckungen mit dem Coronavirus hat der Bundesrat am 13. März 2020 entschieden, die Schulpflicht an öffentlichen und privaten Schulen vom 16. März bis 19. April 2020 vorübergehend auszusetzen.

Gleichzeitig wurden die Aargauer Schulen nach dieser gesetzlich verordneten Massnahme am Freitagabend vom Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) in einer ersten Phase dazu aufgefordert, ein sofortiges Betreuungsangebot aufzubauen. Das Betreuungsangebot richtet sich an Kinder, deren Eltern beispielsweise arbeiten (Gesundheitswesen, Logistik oder Grundversorgung) und deshalb die Betreuung der Kinder nicht übernehmen können oder diese einer Person einer Risikogruppe übertragen müssten.

Um eine möglichst rasche Organisation und eine klare Kommunikation gewährleisten zu können, hat sich der Gemeinderat Schmiedrued zusammen mit dem Gemeindegemeinschafter, der Schulleitung und der Schulpflege am Freitagabend umgehend zu einer ausserordentlichen Sitzung getroffen. Für die bevorstehenden Wochen wurde gemeinsam ein Konzept erstellt und die entsprechenden Elternbriefe verfasst. Um die gemeinsamen Ressourcen optimal nutzen zu können, wurden die verschiedenen Aufgaben innerhalb der Gremien sinnvoll verteilt.

Da die Schule Schmiedrued über keine digitale Kommunikation mit den Eltern verfügt, wurden die Elternbriefe am Samstagmorgen von den Gemeinderäten und der Schulpflegepräsidentin persönlich an alle Eltern verteilt. Dank der zusätzlichen Mitarbeit des Gemeindegemeinschafters konnten die administrativen Aufgaben rasch koordiniert und zielgerichtet ausgeführt werden. Gleichzeitig sorgte die Schulleitung dafür, dass die Lehrpersonen in einer zweiten Phase am Wochenende Arbeitsdossiers für die Schülerinnen und Schüler erstellten. Diese konnten bereits am

Montagmittag an die Kinder verteilt werden.

Die Schule Schmiedrued hat sich entschieden, vor den Frühlingsferien jeweils wöchentlich mit einem Arbeitsdossier zu arbeiten, welches von den entsprechenden Lehrpersonen erstellt wird. In der ersten Woche wurden die Dossiers beim Schulhaus deponiert, wo Eltern und Kinder sie abholen konnten. Aufgrund der neusten Bestimmungen des Bundesrates vom Freitag, 20. März 2020, haben wir uns entschieden, die Dossiers jeweils per Post an die Schülerinnen und Schüler zu verschicken, damit nicht mehr als fünf Personen vor dem Schulhaus warten müssen. Die gelösten Aufgaben werden anschliessend von den Lehrpersonen korrigiert und ausgewertet. Die Arbeitsdossiers dienen zur Vertiefung und Festigung des Lernstoffes. Nach Vorgaben des Kantons darf bis zum 19. April 2020 trotz den Dossiers kein systematischer Unterricht nach Lehrplan stattfinden.

Die Schulleitung dankt an dieser Stelle allen Beteiligten, welche zum Gelingen in dieser ausserordentlichen Situation beigetragen haben. Nur durch eine einwandfreie, flexible und konstruktive Zusammenarbeit konnte diese Herausforderung erfolgreich gemeistert werden.

Die ersten Arbeitsdossiers werden begeistert entgegengenommen – ein Beitrag der Primarlehrerin Gaby Epper

Montag, 16. März 2020: Abgabe der Arbeitsdossiers an die Kindergartenkinder und Schüler/innen.

Da die Schulen ab dem 16. März 2020 geschlossen blieben, erstellten die Lehrpersonen über das Wochenende für ihre Schülerinnen und Schüler Arbeitsdossiers, damit die Schule nicht ganz in Vergessenheit gerät. Abholtermin war der Montag, ab 13.30 Uhr. Es standen Kisten mit den Dossiers für die jeweiligen Klassen bereit – schön beschriftet und organisiert durch unseren engagierten Schulhausabwart und liebevoll befüllt durch die Lehrpersonen. Wer nun meint, diese Kisten blieben den ganzen Nachmittag unberührt, der irrt sich gewaltig!

Ab halb zwei war reger Betrieb auf dem Schulhausplatz. Mit Kickboards, per Velo oder zu Fuss kamen unsere Schülerinnen und Schüler um ihre Dossiers abzuholen. Unglaublich; in kürzester Zeit waren die Kisten leer!!! Das ist absolut grossartig und hat uns Lehrer riesig gefreut! Ihr seid toll!



In Reih und Glied, mit den Dossiers in den Händen

Langeweile fördert Kreativität – ein Beitrag der Kindergartenlehrperson Nadja Kiefer

Anders. So ist der Alltag als Kindergartenlehrperson in der aktuellen Zeit. Nur wenige Kinder müssen das Betreuungsangebot der Schule in Anspruch nehmen. Die Gruppen variieren von zwei bis acht Kinder. Sehr altersdurchmischt und auch sonst heterogen kommen sie daher.

Am Montag war die Stimmung noch sehr verhalten. Die Kinder wussten nicht, was auf sie zukommt, welche Regeln gelten, was sie tun sollen und dürfen. 6. Klässler, die im Kindergarten betreut werden, zusammen mit viel jüngeren Kindern. Ist denn das cool? Wird uns langweilig? Sehnsüchtig warten einige auf die Lerndossiers, die am Montagnachmittag verteilt werden. Aber wie den Morgen überbrücken?

Ein Spiel spielen. Na gut, aber lange bleibt das nicht interessant. Ah, wir dürfen auch nach draussen. Auf dem Spielturm herumklettern. Seile spannen und verknoten. Irgendwie macht das Spass! Und so ergibt eines das andere. Die Kinder fragen bei allem nach, ob sie dies und jenes machen dürfen. Logische Regeln ergeben sich von selbst. Dass zum Beispiel die Fahrzeuge der Kindergartenkinder nicht von den grossen Kindern genutzt werden sollen leuchtet allen ein.

Auch alte Erinnerungen werden wach. Die Schulkinder waren bereits als Kindergartenkinder in unseren Räumlichkeiten unterwegs und so erinnern sie sich an Spiele, die sie damals gespielt haben.

Am Donnerstag sieht die Situation etwas anders aus. Neue Kinder stossen zu der Gruppe hinzu, andere fehlen. Die Schüler/innen, welche bereits die ganze Woche dabei sind, tauen auf. Sie wissen wie der Hase läuft. Die Phasen der Langeweile werden kürzer, das Repertoire an Ideen grösser.

So entwickelt eine Gruppe Schülerinnen an diesem Morgen selber eine Schnitzeljagd, die sie am kommenden Montag in Absprache mit der betreuenden Lehrperson umsetzen können. Ein Junge fragt, ob er an die Werkbank darf. Das zieht die anderen Schüler auch an. Alle versuchen sich im Werken und Tüfteln. Einige bleiben den restlichen

Morgen an ihrer Arbeit, andere finden eine neue Aufgabe. Es entstehen an diesem Morgen ein Schlüsselbrett, ein Flugzeug und ein Luftballon. Sämtliche Spiel- und Werkideen wurden von den Kindern selber entwickelt und umgesetzt.

Wir vermitteln während der Betreuungszeit keinen Schulstoff. Was die Kinder aber mitnehmen werden, ist Eigeninitiative zu zeigen und die Erfahrung in einer kleinen Gruppe, im Schulhaus, miteinander zu Spielen und dabei viel Aufmerksamkeit der Lehrpersonen zu haben.



Der Plan für die Schnitzeljagd wird erstellt.

Was ein 6. Klässler im Kindergarten machen kann – Ein Beitrag von Ivan Jelinic, Primarschüler der 6. Klasse

«Der 4. Tag im Kindergarten. Ich hatte die Idee, ein Schlüssel-Brett zu bauen. Ich fand es cool, dass der Kindergarten zwei Werkbänke angeboten hat :)»



Ein Schlüsselbrett ist entstanden

Liebe Dorfbewohner
Wir Kinder haben ein Lernobst
bekommen. Es hat mir echt gefallen und
was meine Lieblings fächer sind, Mathe, Deutsch
Englisch. Einige von uns dürfen die Schulobst
besuchen. Wir arbeiten auf den Obst
und machen auch andere dinge. Irgendwie
Ist cool und doch eine Spitzziele Situation.
Bleibt alle gesund. grüsse Zoe

Externe Schulevaluation

Aufgrund der ausserordentlichen Lage wurde die für diesen Frühling geplante Externe Schulevaluation (ESE) zurückgestellt. Die für den 1. April 2020

terminierten Eltern-Interviews finden somit nicht statt. Schulpflege und Schulleitung informieren zu gegebener Zeit über das weitere Vorgehen.

Feucht-fröhlicher Fasnachtsausflug 2020

Text: Kinder der Unter- und Mittelstufe

Fotos: Bernhard Imboden

Wie jedes Jahr zur Fasnachtszeit zog es die Kinder der SSW am 26. Februar 2020 in das nahegelegene Triengen zum Fasnachtsumzug. Jedes Kind stürzte sich in ein Kostüm, um zumindest für kurze Zeit ein Teil des närrischen Treibens zu sein. Lesen Sie Aussagen von den Schülerinnen und Schülern und erleben sie die Fasnachtseindrücke aus den Augen der Kinder.

«Mir haben die vielen verschiedenen Kostüme und die Musik gefallen.»

«Die Würstchen, die vielen Süssigkeiten, der Punsch, welche verteilt wurden, und die Musik waren gut.»



Die bunte WG Bärenhöhle

«Die Guggen-Musik und die vielen coolen Umzugswagen waren toll, aber auch die bunten Kostüme.»

«Mir hat gefallen, dass ich mit meinen Kollegen viel Süßes aufgefangen habe.»

«Mir hat es sehr gut gefallen und dass sie Süßigkeiten geworfen haben.»

«Mir hat der Halloween-Wagen gefallen und ein Flugzeug aus Karton, das hat wirklich funktioniert.»

«Die Wagen mit den Süßigkeiten haben mir am besten gefallen.»

«Es war schade, dass es geregnet hat und kalt war.»



Die farbenfrohe WG Chamäleon



Wir haben Spass



Wir sind coole Fasnächtler



Ausgelassene Stimmung

Aufsteller

Text und Fotos: Lothar Mayer



«Wir sollten alles gleichermassen vorsichtig,
wie auch zuversichtlich angehen.»

(Epiktet [um 50 - 138 n. Chr.] griechischer Philosoph)

Seit ein paar Wochen ist alles anders. Ein Virus beschäftigt uns und unseren ganzen Planeten. Alles um uns herum wankt und schwankt. Wir wollen unser Umfeld schützen und uns selbst. Sehen leere Regale im Supermarkt, täglich neue beunruhigende Nachrichten. Die Börse stürzt ab. Uns setzt das alles ganz schön zu. Doch sammeln wir positive Gedanken und Chancen, die dies alles mit sich bringt, zum Durchatmen und Innehalten.

Vieles ist anders: Da kommt so ein Virus daher und auf einmal bekommt unsere Erde eine Verschnaufpause. Ist es nicht unglaublich, auf was so alles verzichtet werden kann? Wie viele Geschäftsreisen allein schon ersetzt werden durch Videomeetings? Wie viele Menschen plötzlich doch von Zuhause am Laptop arbeiten können, statt täglich ins Büro zu pendeln? Klar, nicht in allen Berufen geht das. Aber in so vielen, dass die Strassen wesentlich leerer sind. Wir haben so viele «neue» Möglichkeiten wie Videochats oder eben Home-Office, es ist wirklich Zeit, die verstaubte Denkweise ein für alle Mal weg zu packen. Nutzen wir dies als Chance.

Höher, schneller, weiter? Jetzt nicht mehr. Es ist, als hätte jemand die Pausentaste gedrückt. Und das ganz ohne Vorwarnung. Man kommt mehr zum Nachdenken, besinnt sich. Reflektiert und braucht keine Angst zu haben, durch das Innehalten irgendwas zu verpassen. Man erkennt, welche Dinge wirklich für einen wichtig sind. Die neue Handtasche? Nicht wirklich. 20 verschiedene Sorten Käse? Auch nicht wirklich. Wohl eher die Familie, die eigene Gesundheit und die des Umfelds. Dinge, die man im täglichen Hamsterrad viel zu schnell aus den Augen verloren hat. Die man nicht mehr komplett aus den Augen verlieren sollte, auch wenn die Welt sich wieder schneller dreht. Ausnahmen? Ja, es gibt Ausnahmen. Einige müssen grade mehr arbeiten als je zuvor. Manche unter

noch schwierigeren Bedingungen. Alle, die grade zu einer Zwangspause verpflichtet sind, sind euch dankbar, dass ihr euch kümmert. Dass ihr unsere Infrastruktur aufrechterhaltet. Danke!

Wertschätzung: Jetzt merken wir erst mal, welche Berufe wir wirklich dringend brauchen. Welche Berufe uns aufrechterhalten, welche uns schützen, uns pflegen, uns heilen, aber auch uns versorgen. Ich hoffe, diese Wertschätzung, dieser zurecht gerückte Blickwinkel auf so viele Berufe, bleibt auch danach noch bestehen. Und sorgt dafür, dass sich einige Umstände ändern werden, sei es Arbeitszeiten, Personalstärke oder Bezahlung. Hier machen gerade viele Menschen eine sehr gute Arbeit.



Die Kraft der frischen Luft



Die Kraft der Sonne

Digitalisierung: So viele Sachen gehen auf digitale Art und Weise. Arbeiten von Zuhause. Meetings werden online abgehalten. Man kann gemeinsam an geteilten Dokumenten arbeiten. Man kann Sportkurse mit Videos machen. Sogar Schule geht bis zu einem gewissen Grad ohne Anwesenheitspflicht und mit neuen Medien. Diese ganze Phase ist wohl gerade ein richtiger Testlauf für die Digitalisierung. Hinterher wird man sehen, welche Aspekte es lohnt beizubehalten und auszubauen. Wir werden auch erkennen, wo das «alte Modell» doch besser war. Lernen durch ausprobieren. Jetzt werden wir alle dazu gezwungen.

Selbstloser Zusammenhalt: Trotz aller Isolation und Abschottung findet gerade eine Art Zusammenhalt statt, selbstlos und ohne Zögern. Wir telefonieren viel mit Familie und Freunden. Alle sind unsicher und ein bisschen sprachlos, aber man hält zusammen. Geht füreinander einkaufen. Tauscht Ideen aus, wie man die Zeit überstehen kann, sei es mit Spielideen oder praktischen Tipps zum Home-Office. Gefühlt sind die Menschen gerade weniger damit beschäftigt, sich gegenseitig zu bekämpfen. Ich hoffe, diese Art des Zusammenhalts und der Menschlichkeit bleibt auch nach der Krise bestehen. Die Besinnung auf das Wesentliche, dies ist nicht nur ein Schlagwort. Wir verlieren unsere Werte, und das, was uns wichtig ist im Leben, nicht aus den Augen. Weniger Neues kaufen und tun. Zufrieden sein mit dem, was wir sind und haben. Konzentration auf das, was wichtig ist.

Die eigene Gesundheit wertschätzen: «Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern», hat Hydrotherapeut und Naturheilkundler Sebastian Kneipp im 19. Jahrhundert gesagt. Diese Devise sollten wir uns nicht nur jetzt zu Herzen nehmen.

Es könnte sein... (von Tanja Draxler)

Es könnte sein, dass in Italiens Häfen die Schiffe für die nächste Zeit brach liegen. Es kann aber auch sein, dass sich Delfine und andere Meereslebewesen ihren natürlichen Lebensraum zurückholen dürfen. Delfine werden in Italiens Häfen gesichtet, die Fische schwimmen wieder in Venedigs Kanälen.

Es könnte sein, dass sich Menschen in ihren Häusern und Wohnungen eingesperrt fühlen. Es kann aber auch sein, dass sie endlich wieder miteinander singen, sich gegenseitig helfen und seit langem wieder ein Gemeinschaftsgefühl erleben.

Es könnte sein, dass die Einschränkung des Flugverkehrs für viele eine Freiheitsberaubung bedeutet und berufliche Einschränkungen mit sich bringt. Es kann aber auch sein, dass die Erde aufatmet und der Himmel an Farbenkraft gewinnt.



Die Kraft des Wassers

Es könnte sein, dass die Schliessung von Kindergärten und Schulen für viele Eltern eine immense Herausforderung bedeutet. Es kann aber auch sein, dass viele Kinder seit langem die Chance bekommen, endlich selbst kreativ zu werden, selbstbestimmter zu handeln und langsamer zu machen sowie auch Eltern ihre Kinder auf einer neuen Ebene kennenlernen dürfen.

Es könnte sein, dass unsere Wirtschaft einen ungeheuren Schaden erleidet. Es kann aber auch sein, dass wir endlich erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben und dass ständiges Wachstum eine absurde Idee der Konsumgesellschaft ist.

Es könnte sein, dass dich das auf irgendeine Art und Weise überfordert. Es kann aber auch sein, dass du spürst, dass in dieser Krise die Chance für einen längst überfälligen Wandel liegt, der die Erde aufatmen lässt, die Kinder mit längst vergessenen Werten in Kontakt bringt, unsere Gesellschaft enorm entschleunigt, die Geburtsstunde für eine neue Form des Miteinanders sein kann und uns zeigt, wie schnell die Erde bereit ist, ihre Regeneration einzuläuten, wenn wir Menschen Rücksicht auf sie nehmen und sie wieder atmen lassen.



Wir sind gut versorgt



Hebet Sorg

Taler Taufe ist verschoben

Text und Foto: InoRued



Rueder-Taler

Liebe Leser/innen

Aus aktueller Situation müssen wir leider die angekündigte Taler Taufe vom 1. April auf unbestimmte Zeit verschieben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, wir melden uns zur gegebenen Zeit wieder!

Wir bitten Euch, die Vorsichtsmassnahmen einzuhalten, damit wir uns bald wieder unserem Vereinsleben widmen dürfen.

Bliebid alli gsond!



Bitte berücksichtigen Sie
unser lokales Gewerbe, danke.

ADRIAN MICHEL GROUP
Schiltwald 249
CH-5046 Walde
Tel. +58 670 92 26
info@adrianmichelgroup.com

Blumen Faes
Natürlich!

Dorfstrasse 50
5040 Schöttland
Tel. 062 721 12 79
www.blumenfaes.ch

DÄTWYLER OFENBAU AG
Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedrueid • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau
CHEMINÉES
PLATTENBELÄGE
Badezimmer

Der Speicherofen heizt das ganze Haus
Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

Goldenberger Elektro AG

5044 Schlossrueid • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

Hunziker Holzbau AG BRUEN MIT STOLZ

„Wir bauen für Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

LOOSLI BAU AG

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG
Matt 3, 5046 Schmiedrueid
Tel. 062 726 18 82
www.looslibau.ch

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen im **REICH** der werbe-technik

x-promotion
WERBETECHNIK.
schäftland www.xpromotion.ch

GV InoRued vom 12. Februar 2020

Text und Foto: InoRued

Um 19.00 Uhr trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins InoRued im Restaurant Storchen in Schlossrued.

Der Präsident Urs Loosli begrüßte alle herzlich und begann mit der GV. Das Protokoll der letzten GV, wie auch die Jahresrechnung 2019, wurde einstimmig genehmigt. Danach trug er den Jahresbericht vor und führte uns gedanklich noch einmal durch das verflossene Vereinsjahr.

Urs Loosli stellte sein Präsidentenamt zur Verfügung. Er schlug vor, dass der Vorstand verstärkt werde und schlug Andrea Hunziker als Beisitzerin vor. Gleichzeitig schlug er Mathias Müller als Präsident vor. Er liess abstimmen: Beide wurden einstimmig gewählt. In der Folge wurden die bestehenden Vorstandsmitglieder Thomas Häfliger, Vizepräsident, Erich Mühlethaler, Kassier und Adrian Michel, Aktuar in ihrem Amt erneut einstimmig bestätigt. Anschliessend wurde der scheidende Präsident gebührend gewürdigt und beschenkt. Er gehörte zur Gründercrew und hat vier Jahre als Vize- und sechs Jahre als Präsident seinen Beitrag geleistet. Vielen Dank Urs für Deine langjährige Unterstützung des Vereins.

Thomas Häfliger präsentierte nun das bislang geheime Projekt. Er erwähnte, wie vielschichtig

sich das Gewerbe im Ruedertal präsentiert und dass dies oft nicht von allen Bewohnern realisiert und attestiert wird. Der Gewerbeverein will das Gewerbe stützen und hat dazu ein Projekt ins Leben gerufen. Es wird eine eigene Talschaftswährung ins Leben gerufen – der «Rueder Taler».

Die beiden Ruedertaler Gemeinden haben sich bereit erklärt uns hier zu unterstützen – herzlichen Dank dafür!

Diese Taler können als Geschenk gekauft werden und nur bei den Mitgliedern des Vereins eingelöst werden. Somit bleibt das Geld im Tal.

Die Versammlung äusserte sich positiv, der Taler wurde sehr gut aufgenommen.

Geplant war, dass am 1. April 2020 der Taler mit einer Feier auf dem Schloss in Schlossrued eingeweiht wird. Dies muss leider aus aktuellem Anlass verschoben werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Zudem wurde auf die neu gestaltete Homepage www.inorued.ch und den Wettbewerb verwiesen.

Der Präsident dankte den anwesenden Mitgliedern für ihre Präsenz und schloss die Versammlung.

Anschliessend lud der Gewerbeverein InoRued die anwesenden Mitglieder zum Nachtessen ein.



Alle hören gespannt zu



Die Präsentation



Vielen Dank!

Schwimmbadverein

Text und Fotos: Marlies Duran

Der Frühling ist bereits im Anzug und in der Badi wurde bereits seit dem Winter fleissig gearbeitet.

Denn auf die kommende Badesaison soll die Erweiterung des Kinderbeckens abgeschlossen sein.

Neu soll das Becken auch für kleinere Kinder besser zugänglich sein und durch verschiedene Wasserattraktionen für die etwas Älteren interessant bleiben.

Wir sind gespannt auf das Ergebnis und freuen uns schon jetzt auf die Badieröffnung am 16. Mai 2020. Alexandra Rossi wird sich auch in dieser Saison wieder bestens um unsere Badi-Gäste kümmern.

Die Generalversammlung des Schwimmbadvereins konnte aufgrund der Corona-Situation nicht wie üblich im Sternen durchgeführt werden. Aus diesem Grund werden wir sie zu einem späteren Zeitpunkt in der Badi abhalten.



Das neue Kinderbecken ist in Arbeit



Es nimmt Form an

Turnverein

Text: Sarah Burkhalter und Lisa Roth

Fotos: Melanie Hunziker

Turnerabend 2020: «Ziitreis - mer gönd quer»

Wir durften an unserem ersten Turnerabend-Wochenende zwei gelungene Vorstellungen zeigen und möchten uns bei allen bedanken, die dabei waren! Leider musste das zweite Wochenende aufgrund des Coronavirus abgesagt werden. Für alle, die unseren diesjährigen Turnerabend unter dem Motto «Ziitreis - mer gönd quer» noch nicht gesehen haben, seid nicht enttäuscht. Wir werden im nächsten Jahr nochmals auf eine Zeitreise gehen und euch natürlich mitnehmen. Wie genau unsere

Reise weitergeht ist noch nicht bekannt, lasst euch überraschen.

Damit diese spezielle Situation nicht ein zu grosses Loch in unserer Vereinskasse hinterlässt, haben wir eine Spendenaktion gestartet. Möchtest du unseren Verein unterstützen? Unter folgendem Link kommst du zur Spendenaktion auf Eventfrog «Jedes Ticket zählt»: www.eventfrog.ch/schmiedrued.

Wir würden uns sehr freuen und bedanken uns im Voraus ganz herzlich!



Die Jugibuebe als Wikinger



Der TV DTV ist im Paradies angekommen.

DORFLADEN WALDE

5046 schmiedrued-walde
www.dorfladenwalde.ch

Information Nahversorgung – Einkaufen im Dorf

Liebe Schmiedrueder/innen

Wir sind auch in dieser ungewohnten Situation darum bemüht, den Normalbetrieb so gut es geht aufrecht zu erhalten & damit die Nahversorgung im Dorf sicherzustellen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis, wenn es wegen Unterbruch der Lieferketten zu einzelnen Lücken kommt.

Ihr Einkauf im Dorf stützt & sichert in dieser schwierigen Zeit nicht nur den Erhalt des Dorfladens, sondern bietet Ihnen & Ihrem Umfeld auch einen guten Schutz durch einen eingeschränkten Mobilitäts-Radius.

Hauslieferservice ab sofort verfügbar

Wir bieten ab sofort für die Risikogruppen und alle besorgten Einwohner/innen von Schmiedrued einen Hauslieferservice an. Die Bestellungen geben Sie via Telefon 062 726 18 09 direkt im Dorfladen auf. Ihre Bestellung wird Ihnen nach Absprache vor den Haus-/Wohnungseingang geliefert & per Rechnung (14-tägig oder monatlich) abgerechnet.

Mögliche Anpassung der Ladenöffnungszeiten

Je nach wirtschaftlicher und/oder gesundheitlicher Entwicklung werden wir gezwungen sein, die Ladenöffnungszeiten der aktuellen Situation anzupassen.

Es kann zum Beispiel Sinn machen, den Dorfladen jeweils am Vormittag und ab späteren Nachmittag zu öffnen, damit wir unser Personal in getrennten Schichten einsetzen können.

Wir informieren Sie laufend per Anschlag / Homepage & Onlinemedien.

Freiwillige gesucht

Um diesen Lieferservice für die Bevölkerung anbieten zu können, suchen wir vorab jüngere Personen, welche sich bereit erklären, die Auslieferungen auf freiwilliger Basis zu übernehmen.

Je nach Entwicklung im Dorfladen (möglicher Ausfall von Ladenpersonal) sind wir auch dort auf zusätzliche Hilfe angewiesen um den Betrieb am Laufen zu halten.

Sehr gerne dürfen Sie sich bei Sepp Büeler melden. 062 726 18 09 oder info@dorfladenwalde.ch

Vermeehrt Vorbestellungen aufgeben

Helfen würden Sie uns auch sehr, indem Sie sich vermehrt mit Vorbestellungen an uns wenden. Via unsere regionalen Lieferanten (Metzgerei Sandmeier / Bäckerei Amrein / Gemüse aus der Region) können wir Ihnen ein grosses Angebot anbieten & unsere Ladenbestellungen besser koordinieren.

Wir sind fest der Überzeugung, dass wir diese schwierige Situation mit viel Gemeinschaftssinn & Solidarität zusammen erfolgreich meistern werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesen schwierigen Tagen. Wir wünschen Ihnen & Ihrer Familie gute Gesundheit & ein solidarisches Umfeld.

Dorfladen Walde

Josef Büeler & Team

Veranstaltungen 2020

| | | | | |
|------------|------------|---|---|--------------------------------|
| April 2020 | | Telefonische unentgeltliche Rechtsauskunft, Aargauischer Anwaltsverband (Ausnahmeregelung) | www.anwaltsverband- ag.ch | |
| Di | 05.05.2020 | ab 11.30 Uhr | Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau | Restaurant Pizzeria Sternen |

Aufgrund der aktuellen Situation wurden vom Bundesrat alle Veranstaltungen bis und mit 19. April 2020 abgesagt.

Aufruf zur Mitteilung der Veranstaltungen

Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen ihre Termine für das Jahr 2020 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.

Altersgratulationen

Bis 31.03.2020

Bolliger Eugen

Löhren 91, Schmiedrued
Geburtsdatum: 02.03.1926

Hunziker-Brunner Hanna

Bodenrüti 221, Schmiedrued
Geburtsdatum: 21.03.1930

Brunner-Klaus Lina

Höhenweg 284, Schmiedrued
Geburtsdatum: 20.03.1932

Maurer Paula

Gygerweg 212, Schmiedrued
Geburtsdatum: 31.03.1934

Mahlzeitendienst

Das Einkaufen und tägliche Kochen fällt Ihnen oft schwer? Sie wollen sich trotzdem gesund und ausgewogen ernähren? Wir unterstützen Sie dabei.

Jede Woche liefern wir Ihnen frische, regional gekochte Menüs nach Hause. Sie können die Menüs geniessen, wann immer Sie wollen. Die Mahlzeiten sind im Kühlschrank bis zu 14 Tage haltbar. Die Gerichte können Sie in der Mikrowelle oder im Wasserbad erwärmen. Auf der Verpackung finden Sie eine genaue Zubereitungsanleitung.

Unsere Kundinnen und Kunden sind Personen ab 60 Jahren, Personen mit einer IV-Rente, Personen in der Rekonvaleszenz sowie Diabetiker und Wöchnerinnen. Sie erhalten eine monatliche Rechnung mit Einzahlungsschein.

Bestellen Sie unverbindlich und kostenlos ein Menü nach Ihrer Wahl!

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Ist es Ihnen aus finanziellen Gründen nicht möglich, unsere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an eine unserer Beratungsstellen. Gemeinsam werden wir eine Lösung finden. Datenschutz und Schweigepflicht: wir halten uns an die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

Für die Bestellung wenden Sie sich an die Pro Senectute Aargau, Bezirk Kulm, Hauptstrasse 60, 5734 Reinach, E-Mail kulm@ag.prosenectute.ch, Tel. 062 771 09 04, www.ag.prosenectute.ch.



Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. April 2020

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfang Mai 2020

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch